

Ziemlich falsch, schädlich und unnützlich



Das CO₂-Gesetz beruht auf falschen Grundlagen

- Der Einfluss dieses Gases ist selbst dem IPCC nicht genau bekannt. Es kann ihn nur grob abschätzen und kommt für die Klimasensitivität auf Werte zwischen etwa 0°C (kein Einfluss) und 10°C (gewünschter Einfluss). Das ist nicht brauchbar.
- Das zukünftige Klima wird mit Modellen berechnet, die auf diesen Schätzungen beruhen, aber schon heute mit der Wirklichkeit so gut wie nichts mehr zu tun haben.
- Die Wirkung der sogenannten Treibhausgase wird mithilfe einer durch 4 geteilten Solarkonstanten berechnet. Das ist falsch. Diese Konstante ist immer etwa 1'360 [W/m²], egal, wie gross die Erde ist und welche Form sie hat.

- Die „Erläuterungen des Bundesrates“ zum CO₂-Gesetz sind Werbung, aber nicht Information.
 - Es fehlt jeder Hinweis auf die tatsächlichen Kosten.
 - Es fehlt jeder Hinweis darauf, was geschieht, wenn das Klimaziel von Paris doch nicht erreicht wird.

Typisch schweizerisch

- Man sagte uns, wir müssten das Klima schützen. Also taten wir etwas. Tun statt nur reden.
- Dann kam die Ernüchterung.
- Fast keiner der etwa 190 Staaten, die das Abkommen von Paris unterzeichnet haben, denkt daran, auch nur einen Finger zu rühren.
- Die angeblich 15°C mittlere Erdtemperatur, bei der unser Planet gesund sein soll, waren auch schon 14°C und liegt jetzt bei 14.7°C. Sie kann beliebig hinauf und hinab geschoben werden, so dass das ominöse 1.5°C-Ziel immer erreicht wird, auch wenn die Massnahmen nichts bringen.

Deshalb Nein zum CO₂-Gesetz. Es bringt nichts ausser Verwirrung, gigantischen und unbekanntem Kosten. Es ist nur ein weiterer Schritt zu noch schärferen und unnützeren Massnahmen.



Verein der Unparteilichen
Association des Impartials AIP
Associazione degli Imparziali AIP
Association of Impartials AIP

www.vups.ch

Eignet sich als Flyer.